

Bericht IUW 2022 – Norway > Porsgrunn

➤ USN = University of South-Eastern Norway

Campus Porsgrunn [Back to overview](#)

At Porsgrunn you can study:

- Engineering
- Child welfare education
- Nursing
- Learning disability nurse
- Primary and secondary school teacher education
- Kindergarten teacher education

USN University of South-Eastern Norway

The image shows a modern campus building with large windows and a green lawn. To the right, there are four smaller inset photos: a hospital room with medical staff, three students sitting on a bench, a student in a lab coat working with equipment, and a student smiling in front of a bulletin board.

Im Rahmen der *International University Week 2022*, seit 1998 als jährliches „Event“ des Socrates University Network of European Schools of Social Work (SocNet), durfte ich vom 24. April – 29.4. als Studierende eine Woche in Norwegen in den Austausch mit anderen Studierenden und auch Lehrenden verschiedenster Hochschulen und Länder (bspw. Emden, Dänemark, Spanien, Finnland, Bremen, & v.w.) gehen.

Die **An- & Abreise** wurde jeweils selbst organisiert, wobei umweltfreundlichere Reiseoptionen dem Flugzeug vorzuziehen waren, was bei der Reise bis Porsgrunn dann eine Reisedauer von deutlich mehr als 24 Stunden bedeutete und mir eine Nacht Zwischenstopp in Goteburg, Schweden ermöglichte. Dank Interrail-Ticket war ich sehr frei in der Gestaltung meiner Reise – Route wie auch Zeiten und Zwischenstopp- und auch spontane Änderungen waren somit möglich.

Die Ausrichterhochschule, die USN, hat für Ihre Woche der IUW selbst mit diesem Video geworben: https://youtu.be/a_7BEjVcB5c Und ich kann sagen: Es wurde nicht zu viel versprochen und dem Leitspruch: „students meeting students and teachers meeting teachers“ kann ich nur in soweit widersprechen, dass es auch tolle Gespräche zwischen *students and teachers* gab und jegliche mögliche Barrieren sich schnell verloren. Auch der niedliche Hund, direkt am Anfang des Videos war ein fester Bestandteil der Woche und stets am Campus und später beim „friluftsliv“ anzutreffen (ebenso wie sein Besitzer 😊).

Aber von Anfang an: nach einem warmen Willkommen **Sonntags** am Bahnhof Porsgrunn (gesprichen *Porschgrün*) folgte ein kurzer Weg zum Hotel (es gab auch die Option bei norwegischen Studenten unter zu kommen), welches 3 -4 Bettzimmer bereit hielt und morgens und abends tolle Mahlzeiten ausrichtete. Hier entstanden schon die ersten Gespräche, wobei überraschend viele Teilnehmende aus Deutschland und auch dem deutschsprachigen Raum kamen. Sonntag Abend war rein für das Ankommen geplant und

nach und nach trudelten alle im Hotel ein; wer noch Elan hatte traf sich auf den ersten Small-Talk im offenen Speiseraum direkt bei der Hotellobby.

Der **Montag** startete (nach einem unglaublich guten Frühstücksbuffet im Hotel) am Campus,



welcher mit einem *Lavvo-Camp* (= große spitze Zelte) und offenem Feuer, über welchem ein großer Kessel mit Kaffee köchelte, mittig im Campus überraschte. Hier trafen sich alle, egal ob teacher oder student, ob vom Hotel oder Host, Norweger*in oder Gast.

Das Camp war stets unser Anlaufpunkt an jedem Morgen und auch zwischen den workshops.

Motto der Woche der USN: - *Activities in Social Work* - „We hope this topic will allows a wide variety of different topics about activities within methods in social work, and different experiences using activities and culture regarding different challenges.“

<https://www.usn.no/activities/iuw-international-university-week>



GENERAL PROGRAM

	SUNDAY April 24	MONDAY April 25	TUESDAY April 26	WEDNESDAY April 27	THURSDAY April 28	FRIDAY April 29
09.00 09.30	Arrival	Daily morning meeting at Lavvo camp	Daily morning meeting at Lavvo camp	Daily morning meeting at Lavvo camp	Arrival at campus, Cars to Kattøya at 09.00 (warm clothes!)	Daily morning meeting at Lavvo camp
10.00 10.45 11.00 11.45		<u>Room B-1050</u> Welcome session: Participants present their universities and countries	Workshops A 1-4	Workshops C 1-4	Kattøya: Friluftsliv activities	Room L-109 TGIF – Reflections @ IUW
12.15 13.15		LUNCH with tastes from SocNet98	LUNCH	LUNCH		Safe travels home!
13.30 14.15 14.30 15.15		<u>13:15: Room B-1050</u> “The Norwegian welfare state – more than just oil money” “Friluftsliv – Nature-experiences and Outdoor Activities in Social Work”	Workshops B 1-4	Workshops D 1-4	Bus from Kattøya 15:30	
Evening	Arrivals in the afternoon 19.30 - Teachers meeting in the hotel lobby	15:30: Student activities at Lavvo-camp with Norwegian students! (Free goodiebags!)	18.00: Student party, starts at Lavvo camp 19.00: Teachers social afternoon	Wilderness experience! Bus from campus at 17:00 NB!!! warm clothes!!	18:00 Formal dinner at campus	

Es folgten sehr einfallsreiche Vorstellungen der jeweiligen Teilnehmenden Studierenden/ Universitäten und Länder, wobei es eine bunte Mischung aus humorvollen Beiträgen mit einigen interessanten Infos war; insgesamt waren wir wohl um die 80 – 90 Personen.

Nach dem Mittag folgten noch 2 Vorträge (s.Abb.1) von Lehrenden der Ausrichterhochschule USN, um uns zum Einen mit dem norwegischen Sozialsystem vertraut zu machen und auch zum Thema „friluftsliv“, welches einerseits ein fester Bestandteil der praktizierten sozialen Arbeit, aber auch des normalen Lebens vieler Norweger ist und dann am Donnerstag auch uns nahe gebracht werden sollte -kleiner Spoiler: inkl. Outdoorübernachtung in einer Hängematte bei Tiefsttemperaturen von 2 Grad Celsius in der Nacht.

Nachmittags folgten dann noch Spiele am Campus, ausgerichtet von norwegischen Studierenden, welche wir in Gruppen absolvierten und ein toller Einstieg zum Kennenlernen untereinander, aber auch der norwegischen Kultur waren; tolle goodies am Ende noch als Sahnehäubchen.



Dienstag & Donnerstag waren dann die Tage für die Workshops, welche unter anderem von den teilnehmenden Universitäten beigetragen wurden. Es gab stets eine Auswahl verschiedenster Themen, zwischen welchen wir wählen konnten:

Date	Time	Lecture Room B-113 (244 stk)	Lecture Room A-192 (60 stk)	Lecture Room L-111 (44 stk)	Lecture Lavvo-Camp (40 stk)
April 26		A1	A2	A3	A4
	09.00 09.30	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING
	10.00 10.45	Moses Deyegbe Kuvoame UNIVERSITY OF SOUTH-EASTERN NORWAY	Dr. Johanna Anzenruber UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA	Jenny Honka & Laura Keihäs HUMAK UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE	Students of HOCHSCHULE EMDEN-LEER
	11.00 11.45	Using leisure activities to reach marginalised young Black men in open drug scenes in downtown Oslo: The Youth-in-Charge Project.	Design Thinking Workshop in Social Work	Diversity and inclusion is the way to go!	Green Pedagogy
	12.15 13.15	LUNCH	LUNCH	LUNCH	LUNCH
		B1	B2	B3	B4 Room: SIM center
	13.30 14.15	Prof. Dr. Gabriele Schäfer HOCHSCHULE BREMEN	Students from UCLL: Lore De Greef, Alyssa Vollon, Evy Craps, Lina La Marche, Sarah Roelandts and teacher Mark Bex UNIVERSITY COLLEGE LEUVEN LIMBURG (UCLL)	Jutta Verstraeten PXL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS	Vernepleierstudents UNIVERSITY OF SOUTH-EASTERN NORWAY
	14.30 15.15	Therapeutic interventions for outdoor and indoor activities within the Narrative Therapy paradigm	Get a grip on resilience and agility	Animal Assisted Interventions	Rehabilitation and First Aid in social work

		Lecture Room B-113 (244 stk)	Lecture Room A-192 (60 stk)	Lecture Room L-111 (44 stk)	Lecture Lavvo-Camp (40 stk)
April 27		C1	C2	C3	C4
	09.00 09.30	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING	DAILY MORNING MEETING
	10.00 10.45	Tore Norendal Braathen UNIVERSITY OF SOUTH-EASTERN NORWAY	Ria Barenkamp with students HANZEHOOGESCHOOL GRONINGEN	Prof. Dr. Gabriele Schäfer HOCHSCHULE BREMEN	Students from PXL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS
	11.00 11.45	Gatlagsfotball - Co-creation and Recovery on the Pitch and in the Community	Working with Talent	Therapeutic interventions for outdoor and indoor activities within the Narrative Therapy paradigm	Diversity in social work
	12.15 13.15	LUNCH	LUNCH	LUNCH	LUNCH
		D1	D2	D3	D4
	13.30 14.15	Jan-Egil Holter-Wilhelmsen HORTEN MUNICIPALITY, NORWAY	Students from UCLL: Lore De Greef, Alyssa Vollon, Evy Craps, Lina La Marche, Sarah Roelandts and teacher Mark Bex UNIVERSITY COLLEGE LEUVEN LIMBURG (UCLL)	Jenny Honka & Laura Keihäs HUMAK UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE	Students of HOCHSCHULE EMDEN-LEER
	14.30 15.15	Keep talking and nobody explodes	Get a grip on resilience and agility	Diversity and inclusion is the way to go!	Green Pedagogy

Alle Workshops gaben spannende Einblicke in Arbeitsfelder und Arbeitsweisen und ermöglichten den Austausch darüber, wie es im jeweiligen Land gehandhabt wird.



Dienstagabend war dann noch die Studierendenparty, ein students meeting students event, aber darüber legt sich der Mantel des Schweigens (bei manchen wohl auch des Vergessens), nur so viel: es war ein toller Abend und *Jelly shots* werden nicht mein Lieblingsgetränk! Natürlich gab es nicht nur Alkohol, es gab auch Chips (reichlich) und Kultur (ich zumindest kannte zuvor *Kinnertön* nicht; schmeckt zumindest besser als jelly shots).



Mittwochs begann dann der Tag in etwas kleinerer Runde :D

Mittwoch Abend fuhren wir mit einem Bus, komplett gefüllt mit fast 60 Studierenden, wie auch Lehrenden, für das *friluftsliv* bzw. *wilderness experience*, die gut 5 km bis zur Insel Kattøya auf welcher wir in Hängematten übernachteten inkl. selbst gekochter Mahlzeit und frieren (sofern die mitgebrachte Kleidung und Ausrüstung nicht ausreichend war).



Der **Donnerstag** war dann gefüllt mit Outdooraktivitäten auf der Insel wie: Angeln, Kanufahren, Spiele und dem Thema Wildkräuterküche (inkl. Kostproben); aber auch Natur genießen, guten Gesprächen, Aufwärmen am Feuer und nachholen von Schlaf in der Sonne.



Bis zum formellen Dinner am Abend waren dann auch alle wieder halbwegs aufgewärmt.

Freitag stand dann ganz unter dem Zeichen meiner Abreise, denn aufgrund der langen Fahrzeiten musste ich mich direkt morgens um 7.17 Uhr in den Zug setzen, um dann den Nachtzug von Malmö nach Hamburg zu bekommen. Im Gepäck viele schöne und interessante Erinnerungen und Informationen und viele neue Kontakte und vielleicht auch Freundschaften. Auch eine Mail zu einem offenen Onlineseminar *summer course wilderness & adventure therapy 5-9 september 2022* aus Dänemark habe ich bereits erhalten – IUW sei Dank!

The Norwegian welfare state – more than just oil money

-Associate professor emeritus Nils-Petter Karlsson

Being a wealthy nation is a good starting point for creating a welfare state. But creating welfare for all requires much more than that. I will give a short overview of the development of the so-called Nordic welfare model, and characteristics of this model. I will focus on the development in the Nordic states since the international financial crisis of 2008 and show how they handled this challenge in different ways. My emphasis will be on history, traditions and a stable political environment as important factors for securing a modern welfare state. Together with a responsible use of financial resources, this creates a professional challenge for social workers, giving both possibilities and limitations.

Friluftsliv – Nature-experiences and Outdoor Activities in Social Work

-Associate professor Lise Katrine Jepsen Trangsrud

Over the recent decades the Norwegian and Nordic term friluftsliv (literally translated free or open-air life) has gained increased attention internationally. Having similar features with outdoor recreation or outdoor pursuits, friluftsliv is one of the most preferred leisure activities in Norway, and a valued part of Norwegian culture. Practicing friluftsliv and spending time with nature is considered an important source of health and wellbeing and it is recognized as an arena that can facilitate support, engagement and provide valuable breaks from the hustle and bustle of everyday life. Over the years, various approaches to friluftsliv has been applied in health promotion and recovery-oriented work, as well as in education and social work.

Abb.1

Kleiner
Einblick in
die Vorträge
vom
Montag